



über die 1. Sitzung
des Schul- und Sportausschusses
am Mittwoch, dem 17. November 2004
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Herr Behrens
Frau Dyduch
Herr Eckardt
Herr Klanke
Frau Mann

Ratsmitglieder CDU

Herr Eisenhardt
Herr Hasler
Frau Scharrenbach

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Herr Ambrosch
Herr Dubbel
Herr Heidler
Herr Kohl

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Herr Brettschneider
Herr Fuhrmann
Herr Tuxhorn

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Möller

Beratendes Mitglied FDP

Herr Mallitzky

Beratendes Mitglied BG

Frau Leidecker

Sachverständige

Frau Brinkmann
Herr Forthaus
Herr Gahlen
Herr Kampmann
Frau Schulz
Herr Wehlack

Verwaltung

Frau Böckmann
Herr Brüggemann
Herr Höper
Frau Meißner

Gäste

Herr Prasun

Herr **Eckardt** begrüßte die anwesenden Mitglieder des Schul- und Sportausschusses, die Vertreter der Presse, die Schulleiter bzw. Schulleiterinnen sowie den Schulamtsdirektor Forthaus und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Herr **Brüggemann** beantragte, den Tagesordnungspunkt 12 mit 3.1 zusammenzufassen und einen verspätet eingegangenen Antrag der CDU-Fraktion, der zu Beginn der Sitzung verteilt wurde, gemeinsam mit dem Bericht der Verwaltung zur Offenen Ganztagschule unter Tagesordnungspunkt 6 zu beraten. Die dann noch offenen Fragen sollten durch Mitteilungen der Verwaltung in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Verpflichtung der Ausschussmitglieder	
2.	Teilnahme von Sachverständigen an den Sitzungen des Schul- und Sportausschusses	230/2004
3.	Schulsituation im Schuljahr 2004/05	
3. 1	Bericht des Schulamtsdirektors Forthaus für die Grundschulen	
3. 2	Bericht der Schulleiterin der Hauptschule	
3. 3	Bericht der Schulleiterin der Realschule	
3. 4	Bericht des Schulleiters des Städt. Gymnasiums	
3. 5	Bericht der Schulleiterin der Gesamtschule	
3. 6	Bericht des Schulleiters der Käthe-Kollwitz-Schule	

4.	Statistik über die Klassenbildung des Schuljahres 2004/05	215/2004
5.	Offene Ganztagsgrundschule hier: Bericht der Verwaltung	
6.	Jahreszuwendung 2004 an den Sportverband Kamen e.V.	136/2004
7.	Bezuschussung der Teilnahme Kamener Sportvereine an deutschen Meisterschaften im Jahr 2004	216/2004
8.	Förderung des Breitensports durch Gewährung von Übungsleiter- zuschüssen an Sportvereine für die Betreuung der 7- bis 14- jährigen Kinder und Jugendlichen	218/2004
9.	Förderung von Sportvereinen, die eigene oder angemietete Sportanlagen nutzen	219/2004
10.	Antrag des CVJM Kamen e.V. auf Verleihung der Sportplakette der Stadt Kamen	217/2004
11.	Veranstaltungsfläche für Vereine und Verbände in Südkamen hier: Antrag der SPD-Fraktion	
12.	Sachstandsbericht der Verwaltung zur Neuen Schuleingangs- phase hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
13.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Verpflichtung der Ausschussmitglieder

Herr **Eckardt** verpflichtete die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses.

Zu TOP 2.

230/2004

Teilnahme von Sachverständigen an den Sitzungen des Schul- und Sportausschusses

Beschluss:

Zu den Sitzungen des Schul- und Sportausschusses sind Sachverständige, wenn Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung anstehen, bei denen die nachfolgend aufgeführten Angelegenheiten oder Interessen berührt werden, wie folgt einzuladen:

1. Der zuständige schulfachliche Aufsichtsbeamte oder die zuständige Schulleiterin bzw. der zuständige Schulleiter bei Angelegenheiten bzw. Interessen einer städt. Schule.
2. Der Vorsitzende des Sportverbandes Kamen e. V. bzw. sein Stellvertreter zur Mitwirkung bei Gegenständen, bei denen die Interessen des Sportverbandes Kamen e. V. bzw. der ihm angehörenden Vereine berührt werden bzw. die Meinung des Sportverbandes Kamen e. V. für die Beschlussfassung von Interesse ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorliegen der Voraussetzungen festzustellen und die Einladung auszusprechen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

Schulsituation im Schuljahr 2004/05

Zu TOP 3.1

Bericht des Schulamtsdirektors Forthaus für die Grundschulen

Herr **Forthaus** berichtete, dass die Stellenbesetzung an den 9 Grundschulen mit 100 % zufriedenstellend sei. Es gebe einen geringfügig echten Überhang von 0,3 Stellen. Auf Dauer sei eine direkte Stellenplanung und Besetzung über ein neues Personalführungskonto geplant, mit der Folge, dass hierdurch die konkrete aktuelle Situation der Einzelschule schneller erfasst werden kann.

Weiterhin teilte Herr Forthaus mit, dass erstmals eine Lehrerstelle für eine Sonderschullehrerin an Grundschulen mit dem Standort Diesterwegschule für die Erteilung des gemeinsamen Unterrichtes an 2 Grundschulen eingerichtet worden sei. Die Zahl der Schüler, die am gemeinsamen Unterricht teilnehmen, sind als Anlage beigefügt.

In Kamen bestehe derzeit eine offene Funktionsstelle - Konrektor an der Eichendorffschule -, für die das Besetzungsverfahren eingeleitet wurde. Ein inhaltlicher Schwerpunkt des Schuljahres 2004/05 bildet die Planung der neuen Schuleingangsphase, deren Beratung zurzeit in den Schulen erfolge. Die Konzepte sind dem Schulamt bis zum 01.02.2005 vorzulegen. Mit der Schuleingangsphase gehe die Überführung der Fachkräfte in den Schulkindergärten in diese Eingangsphase zum 01.08.2005 einher. Des Weiteren erfolge seit dem 01.08.2004 die Erprobung der neuen Richtlinien und Lehrpläne.

Zu TOP 3.2

Bericht der Schulleiterin der Hauptschule

Die Schulleiterin Frau **Brinkmann** berichtete, dass mit der Fertigstellung des Schulanbaues und dem Bezug aller Räume Anfang Dezember gerechnet werde. Der Tag der offenen Tür finde daher erst am 12.02.2005 statt.

Im neuen Schuljahr wurden wieder 2 Eingangsklassen gebildet, die Schülerzahl der Hauptschule sei nunmehr auf 315 Schüler in 13 Klassen angewachsen. Der 5. und 6. Jahrgang sei noch 2-zügig, der 7. Jahrgang 5-zügig und der 8. Jahrgang 4-zügig. Der Jungenanteil betrage rd. 66 %. 78 Schüler seien ausländischer Herkunft. In diesem Schuljahr seien 29 Schüler von anderen weiterführenden Schulen aufgenommen worden. Von der Hauptschule sei ein Schüler zum Gymnasium gewechselt und einer nimmt zur Probe am Unterricht des Gymnasiums teil.

Für das Betreuungsangebot „13plus“ wurde eine Gruppe, für Silentien 2 Gruppen eingerichtet. Muttersprachlicher Unterricht finde für ca. 30 Schüler statt.

Pädagogische Schwerpunkte für das Schuljahr 2004/05 bildeten die Weiterführung und Entwicklung eines Förderkonzeptes für die Jahrgangsstufen 5/6, die Konzeptentwicklung im Bereich der Berufsorientierung und der Ausbau des musikalisch-kreativen Bereiches durch Aufbau einer Schulband und eines Schulchores.

Zu TOP 3.3

Bericht der Schulleiterin der Realschule

Der stv. Schulleiter Herr **Wehlack** berichtete, dass zum Schuljahr 2004/05 drei Eingangsklassen gebildet wurden und 371 Schüler in 14 Klassen die Schule besuchen. Das Kollegium sei mit 20 Lehrkräften besetzt. Im Rahmen des Projektes einer selbständigen Schule bilde die Weiterentwicklung der Lernkompetenz einen Arbeitsschwerpunkt. Daneben werde die Sozialkompetenz und die Internationalität durch die Bildung bilingualer Gruppen weiter gefördert. Mit der Klasse 8 setzt nunmehr die Differenzierung ein und das Thema Berufswahl bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Zu TOP 3.4

Bericht des Schulleiters des Städt. Gymnasiums

Herr **Gahlen** teilte mit, dass mit 1.269 Schülern die Zahl, verglichen mit dem letzten Schuljahr, leicht gestiegen sei. Es seien in der Sekundarstufe I 32 Klassen, davon 5 Eingangsklassen, gebildet worden. Da 400 Schüler die Sekundarstufe II besuchen, sei ein großes Differenzierungsangebot möglich.

Bezüglich der Stellenbesetzung ergebe sich die Situation, dass durch den vollwertigen Einsatz von insgesamt 14 Referendaren bei insgesamt 88 Lehrerstellen ein bedarfsdeckender Unterricht gewährleistet sei.

Die als Auswirkung aus der PISA-Studie eingeführte Methodenstunde werde weitergeführt. Zum Thema Selbstlernen finden im 6. Jahrgang 2 Projektstage statt.

Neben der Einführung des Zentralabiturs werde derzeit die Einführung des Abiturs nach 12 Jahren vorbereitet und das erforderliche Schulprogramm entwickelt.

Zu TOP 3.5

Bericht der Schulleiterin der Gesamtschule

Frau **Schulz** berichtete, dass die Zusammenführung der beiden Gesamtschulen mit dem Schuljahr 2004/05 abgeschlossen wurde.

Im neuen Schuljahr seien wieder 180 Schüler im 5. Jahrgang aufgenommen worden. Insgesamt besuchten 1.375 Schüler die Gesamtschule, davon 204 in der Sekundarstufe II. Die BUS- (Beruf und Schule) Klasse im 9. Jahrgang werde auch in diesem Schuljahr angeboten.

Bei der Stellenbesetzung liege derzeit ein leichter Überhang vor. Die dringend zu besetzende Stelle der didaktischen Leistung sei ausgeschrieben worden.

Als Beispiele für die im vergangenen Schuljahr erfolgreich durchgeführten Schulprojekte hob Frau Schulz die Entwicklung zur Agenda-Schule, die Teilnahme an dem Projekt „Lernen für die Zukunft“ der Firma Intel und die Projekte der Firma Schering hervor.

Der bilinguale Unterricht werde nunmehr auch in der Sekundarstufe II angeboten. Der Arbeitsschwerpunkt im Schuljahr 2004/05 liege in der Lernförderung und Förderung der Sozialkompetenz, der Entwicklung zur „transparenten Teamschule“ und der Konzeptentwicklung zur Schulzeitverkürzung durch ein optionales Förderjahr. Hier habe die Schule einen entsprechenden Antrag an den Schulträger gestellt.

Zu TOP 3.6

Bericht des Schulleiters der Käthe-Kollwitz-Schule

Herr **Kampmann** teilte mit, dass sich aufgrund der temporären Nutzung des Jugendfreizeitzentrums die räumliche Situation gravierend verbessert habe. Hier habe man, nach intensiver Abwägung aufgrund der räumlichen Trennung vom übrigen Schulgelände durch die Heerener Straße, die gesamte Primarstufe unterbringen können.

Aktuell würden 241 Schüler an der Käthe-Kollwitz-Schule in 18 Klassen unterrichtet. Die Schülerzahl habe sich daher im Vergleich zum Vorjahr um 2 Schüler verringert. Der Jungenanteil betrage 66 % und der Ausländeranteil 29,8 %. Die Stellenbesetzung sei ausgeglichen. Die Durchführung von Tagespraktika und Lernstandserhebungen bildeten einen Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit. Abschließend wies Herr Kampmann darauf hin, dass eine Positionierung der Schule aufgrund der landespolitischen Entwicklungen, beispielsweise die Installation eines Parallelsystems an den Grundschulen für die Erteilung des gemeinsamen Unterrichtes, erforderlich sei. Fernziel sei weiterhin die Einrichtung eines Förderzentrums.

Auf Nachfrage von Frau **Scharrenbach** berichtete Herr **Kampmann**, dass die Stelle der Schulsozialarbeiterin bis 2007 zugesagt sei und im Schuljahr 2003/04 insgesamt 7 Schüler einen Hauptschulabschluss erreicht hätten.

Zu TOP 4.

215/2004

Statistik über die Klassenbildung des Schuljahres 2004/05

Herr **Hasler** wies auf die angespannte Schulraumsituation an der Josefsschule für den Fall hin, dass dort für das Schuljahr 2005/06 zwei Eingangsklassen gebildet werden müssen, da nur eine Klasse die Schule verlassen werde.

Es sei zunächst, so Herr **Brüggemann**, die Anmelderunde abzuwarten. Grundsätzlich sei die Josefsschule einzügig angelegt. Für ihn sei vielmehr die Entwicklung der Josefsschule mit Blick auf die offene Ganztagschule perspektivisch zu betrachten.

Zu TOP 5.

Offene Ganztagsgrundschule
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Brüggemann** berichtete, dass an den 6 Grundschulen aktuell 172 Schüler in jeweils einer Gruppe im offenen Ganztage betreut werden. Die gewollte Trägervielfalt sei mit der Arbeiterwohlfahrt, der evangelischen Kirchengemeinde und dem KreisSportBund Unna gegeben. Das Mittagessen werde derzeit von den Firmen Sehl und Apetito angeboten.

Die Verwaltung stehe in einem engen regelmäßigen bilateralen Austausch mit den Schulleitungen. Hierbei sei auch eine Solidarität der Schulen untereinander bei der Verwendung der bereitgestellten Investitionsmittel erzielt worden. Die Baumaßnahmen an der Diesterwegschule stünden kurz vor dem Abschluss. Der Anbau an der Eichendorffschule habe sich aus bautechnischen Gründen verzögert.

Die vorliegenden pädagogischen Konzepte der Schulen wurden unter der Beteiligung der Schulmitwirkungsgruppen erarbeitet und werden auch unter Beachtung der jeweiligen Schulspezifika evaluiert. Für das Frühjahr 2005 sei, so Herr Brüggemann, eine Trägerbesprechung geplant, bei der auch Gesichtspunkte eines gegenseitigen Austausches des Personals erörtert werden soll.

Die derzeit laufende Anmelderunde mit erneuter verbindlicher Abfrage laufe bis zum 20.12.2004. Die Verwaltung beabsichtige damit eine erlass-scharfe Anwendung der Betreuung 8-13 an den Standorten der Offenen Ganztagsschule durchzusetzen und die bisherige Duldung für eine Betreuung bis 14.00 Uhr zurückzunehmen.

Die Ferienbetreuung werde auch weiterhin, ggf. stadtteilübergreifend durch eine Kooperation der Träger, gewährleistet.

Mit Blick auf den Haushalt teilte Herr Brüggemann mit, dass die Betriebskosten pro Gruppe mit 43.500 € auskömmlich seien und auf diesen Betrag gedeckelt wurden. Die nicht ausreichenden Landesmittel in Höhe von 30.750 € würden durch die Elternbeiträge und kommunale Finanzmittel ergänzt. Er wies darauf hin, dass bei der Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe die Betriebskosten für diese Gruppe aufgrund von Synergieeffekten deutlich niedriger liegen werden.

Abschließend berichtete Herr Brüggemann, dass eine im Rahmen der Bedarfsabfrage mögliche Einrichtung der Offenen Ganztagsschule an der Schule In der Mark und der Sonnenschule in Kooperation mit dem Kreis Unna erfolgen werde, wobei der Kreis Unna als Eigentümerin des Schulgebäudes federführend sein müsse.

Frau **Dyduch** erklärte, dass sich der pädagogische Aspekt der Offenen Ganztagsschule, wie von Herrn Forthaus bestätigt, gut entwickelt habe. Die Stadt Kamen habe einen baulichen Kraftakt gestemmt, der ein großer Schritt in der Entwicklung der einzelnen Schule sei. Sie wies darauf hin, dass es sich bei der Offenen Ganztagsschule um ein bewegtes System handelt. Sie bedankte sich bei der Verwaltung, dass auch zukünftig eine Ferienbetreuung gewährleistet sei.

Es müsse nach Aussage von Frau **Scharrenbach** klar gestellt werden, dass die Landesmittel für ein qualitatives Angebot nicht ausreichend seien und durch das Engagement der Schulen ausgeglichen werde. Sie habe von den derzeitigen Angeboten einen guten Eindruck erhalten. Weiter bat sie um Mitteilung, welche Investitionsmaßnahmen noch an der Südschule zu erwarten seien.

Für die Südschule seien Landesmittel bewilligt worden, so Herr **Brüggemann**. Eine Etatisierung habe für das Jahr 2005 zu erfolgen.

Zu TOP 6.

136/2004

Jahreszuwendung 2004 an den Sportverband Kamen e.V.

Beschluss:

Der Sportverband Kamen e.V. erhält für die Wahrnehmung seiner satzungsgemäßen Aufgaben im Jahre 2004 einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 €.

Ein Verwendungsnachweis ist vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.

216/2004

Bezuschussung der Teilnahme Kamener Sportvereine an deutschen Meisterschaften im Jahr 2004

Beschluss:

Für die Teilnahme von Sportlerinnen und Sportlern der Kamener Sportvereine an Deutschen Meisterschaften werden im Jahr 2004 folgende Zuschüsse bewilligt:

Behinderten-Sportgemeinschaft Kaiserau e.V.	224,11 €
Luftsportfreunde 2000 Kamen – Dortmund e.V.	248,71 €
CVJM Kamen e.V.	<u>771,40 €</u>
Gesamtbetrag	1.244,22 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 8.

218/2004

Förderung des Breitensports durch Gewährung von Übungsleiterzuschüssen an Sportvereine für die Betreuung der 7- bis 14-jährigen Kinder und Jugendlichen

Beschluss:

Im Rahmen der Breitensportförderung erhalten die Vereine im Sportverband Kamen in 2004 eine Übungsleiterbezuschussung für die Betreuung der 7- bis 14-jährigen Kinder und Jugendlichen.

Anhand der stichtagsgebundenen Vereinsmitglieder-Statistik (A-Statistik) 2004 des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen erhalten die Vereine mit mindestens 5 Kindern und Jugendlichen 4,20 € pro Kind bzw. Jugendlichen zwischen 7 und 14 Jahren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 9.

219/2004

Förderung von Sportvereinen, die eigene oder angemietete Sportanlagen nutzen

Beschluss:

Es werden im Jahr 2004 folgende Zuschüsse bewilligt:

(nachr. 2003)

Heerener Tennisclub	1.700,00 €	1.700,00 €
Tennisclub Methler	3.000,00 €	3.000,00 €
Tennisclub Kamen	1.300,00 €	1.400,00 €
VfL Tennis 1929	1.550,00 €	1.550,00 €
Luftsportfreunde Kamen	750,00 €	750,00 €
Verein Kamener Sportkegler	800,00 €	800,00 €

1. Bowlingclub Kamen	400,00 €	400,00 €
Sportschützen Heeren-Werve	400,00 €	400,00 €
Schützenverein Kamen	1.700,00 €	1.150,00 €
Zucht-, Reit- u. Fahrverein Kamen	700,00 €	750,00 €
Gesamtbetrag:	12.300,00 €	11.900,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 10.

217/2004 Antrag des CVJM Kamen e.V. auf Verleihung der Sportplakette der Stadt Kamen

Beschluss:

Der Sportler Dirk Marquardt wird mit der Sportplakette der Stadt Kamen ausgezeichnet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 11.

Veranstaltungsfläche für Vereine und Verbände in Südkamen
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Frau **Dyduch** betonte die Notwendigkeit einer Veranstaltungsfläche für die Vereine und Verbände in Südkamen. Hierfür sei, wie in engen Gesprächen mit der Vereinsgemeinschaft deutlich wurde, die Außensportfläche an der Südschule geeignet, deren Nutzung durch die Schule und die Sportvereine jedoch nicht eingeschränkt werden dürfe. Die Vereine wünschten sich eine Gestaltung der Nebenbereiche der Außensportfläche und hätten auch die Bereitschaft signalisiert, eine Maßnahmenrealisierung personell zu unterstützen.

Herr **Brüggemann** wies darauf hin, dass durch den Antrag lediglich ein Prüfauftrag formuliert worden sei, deren Folge eine Berichterstattung der Verwaltung erst für die nächste Ausschusssitzung im Frühjahr 2005 bedeute. Um den Vereinen und Verbänden in Südkamen jedoch kurzfristig zu helfen und im Nebenbereich der Sportfläche die Errichtung der fehlenden Infrastruktur, bei einem vertretbaren Finanzaufwand, zu schaffen, halte er es für sinnvoll über diesen Prüfauftrag hinauszugehen. Die Verwaltung werde dann im Nachlauf über die durchgeführten Maßnahmen berichten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Außensportfläche an der Sporthalle der Südschule als Veranstaltungsfläche von den in Südkamen beheimateten Vereine und Verbände genutzt werden kann unter Gewährleistung der uneingeschränkten Nutzung durch Schule und Sport und die notwendigen Maßnahmen bei einem vertretbaren Finanzaufwand zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 12.

Sachstandsbericht der Verwaltung zur Neuen Schuleingangsphase
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Unter TOP 3.1 behandelt.

Zu TOP 13.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

13.1 Mitteilungen der Verwaltung

13.1.1 Herr **Brüggemann** teilte mit, dass sich die Verwaltung derzeit in enger Abstimmung mit dem Sportverband Kamen e.V. befinde, um die Fragen der Verwendung der Landesmittel aus der Sportpauschale und die zukünftige Bewirtschaftung der Außensportanlagen abzustimmen. Hierzu lägen auch Anträge der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vor. Die Verwaltung lasse sich von der Maxime leiten, dass keine Entscheidung ohne den Sport entschieden werde. Er habe mit dem Vorstand des Sportverbandes vereinbart, diese Themen anlässlich einer Klausurtagung zu beraten. Zu diesem Themenpaket gehöre auch die weitere Entwicklung der Sportförderung insgesamt.

13.1.2 Der Erstentwurf des Schulgutachtens wird nach Mitteilung von Herrn **Brüggemann** in der 50. KW 2004 erwartet. Nach weiterer Abstimmung mit dem Gutachter wird die Einbringung in die parlamentarische Beratung und die Abstimmung mit den Schulen im Frühjahr erfolgen.

13.2 Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

gez. Eckardt
Vorsitzender

gez. Meißner
Schriftführerin